

Datenschutz und Datensouveränität

Marit Hansen

Landesbeauftragte für Datenschutz Schleswig-Holstein

Interdisziplinäre Tagung
des ZEVEDI, 11.10.2021

ZE Zentrum
VE verantwortungsbewusste
DI Digitalisierung



Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und
Forschung (BMBF), <https://www.forum-privatheit.de/>



Unabhängiges Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein

Überblick



Bild: Rob Pongsajapan

- 1. Datenschutz**
- 2. Datensouveränität**
- 3. Digitale Souveränität**
- 4. Fazit**

Beim Datenschutz geht es um ~~Daten~~



Menschen mit ihren Rechten

Fragen:

- Auswirkungen auf Menschen?
- Auswirkungen auf die Gesellschaft?



Bild: Ashtyn Renee

Unter CC BY 2.0-Lizenz

<https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/>

Macht-
asymmetrie



Datenschutz
notwendig

Wichtig:
Perspektive des
Individuums



Bild: nextvoyage via Pixabay

Datenschutz: Schutz von Individuen

Art. 1 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Artikel 1

Gegenstand und Ziele

- (1) Diese Verordnung enthält Vorschriften zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Verkehr solcher Daten.
- (2) Diese Verordnung schützt die Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen und insbesondere deren Recht auf Schutz personenbezogener Daten.
- (3) Der freie Verkehr personenbezogener Daten in der Union darf aus Gründen des Schutzes natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten weder eingeschränkt noch verboten werden.

Wem „gehören“ die Daten? – Falsche Frage.

- Dateneigentum spielt für das Datenschutzrecht keine Rolle
- Artt. 7+8 EU-Grundrechtecharta

Verarbeitung von Daten ist Eingriff:

- muss gerechtfertigt sein
- Eingriff so mild wie möglich

Artikel 7

Achtung des Privat- und Familienlebens

Jede Person hat das Recht auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung sowie ihrer Kommunikation.

Artikel 8

Schutz personenbezogener Daten

- (1) Jede Person hat das Recht auf Schutz der sie betreffenden personenbezogenen Daten.
- (2) Diese Daten dürfen nur nach Treu und Glauben für festgelegte Zwecke und mit Einwilligung der betroffenen Person oder auf einer sonstigen gesetzlich geregelten legitimen Grundlage verarbeitet werden. Jede Person hat das Recht, Auskunft über die sie betreffenden erhobenen Daten zu erhalten und die Berichtigung der Daten zu erwirken.
- (3) Die Einhaltung dieser Vorschriften wird von einer unabhängigen Stelle überwacht.

Überblick



 Bild: Rob Pongsajapan

1. Datenschutz
2. **Datensouveränität**
3. Digitale Souveränität
4. Fazit

Datensouveränität



Bild: tommy pixel via Pixabay

- „Kampfbegriff“ für anderen (= weniger) Datenschutz
- Im Prinzip: „(individuelle) Kontrolle über Daten und ihre Verarbeitung“
- Facetten:
 - „Meine Daten gehören mir.“
 - „Selbstbestimmung = Einwilligung“
 - „Daten als Ware“
 - „Selbstdatenschutz als Lösung“

Selbstbestimmung = Einwilligung?

- Selbstbestimmung zentral
- BVerfG 1983: **Recht auf informationelle Selbstbestimmung:**
das Recht zu wissen, wer was wann über einen weiß [u.a. Bürger-Staat]
- Einwilligung als **eine der sechs möglichen Rechtsgrundlagen** in der DSGVO: Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO

Artikel 6

Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

- (1) Die Verarbeitung ist nur rechtmäßig, wenn mindestens eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist:
- a) Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben;
 - b) die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen;

Einwilligung



 Bild: Catkin via Pixabay

Bedingungen an die Einwilligung

- **Freiwilligkeit** [Art. 4 Nr. 11 DSGVO, Art. 7 Abs. 4 DSGVO]
- **Informiertheit** [Art. 4 Nr. 11 DSGVO]
- **Bestimmtheit** [Artt. 5 Abs. 1 Buchst. b, 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO]
- **Jederzeitige Widerrufbarkeit** [Art. 7 Abs. 3 DSGVO]
- **Kopplungsverbot** [Art. 7 Abs. 4 DSGVO]

Art. 4 Nr. 11 DSGVO

11. „Einwilligung“ der betroffenen Person jede freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist;

In jedem Fall, d.h. unabdingbar: Rechte der Betroffenen

Stärkung der Rechte der betroffenen Personen:

- Artikel 7: **Einwilligung**: freiwillig, informiert, widerrufbar
- Artikel 12: Transparente **Information** [...]
- Artikel 13+14: Informationspflichten
- Artikel 15: **Auskunftsrecht** der betroffenen Person
- Artikel 16: Recht auf **Berichtigung**
- Artikel 17: Recht auf **Löschung** („Recht auf Vergessenwerden“)
- Artikel 18: Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Artikel 19: Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit Art. 17/18
- Artikel 20: Recht auf **Datenübertragbarkeit**
- Artikel 21: Widerspruchsrecht
- Artikel 22: **Automatisierte Entscheidungen** im Einzelfall / Profiling

Probleme mit Daten„zahlung“: Verhandlung nicht auf Augenhöhe



Bild: geralt via Pixabay

Probleme mit Daten„zahlung“: keine reellen Preise



Bild: khfalk via Pixabay

Probleme mit Daten„zahlung“: Manches lässt sich nur einmal verkaufen



Probleme mit Daten„zahlung“: „Was weg ist, ist weg“ – keine Erstattung

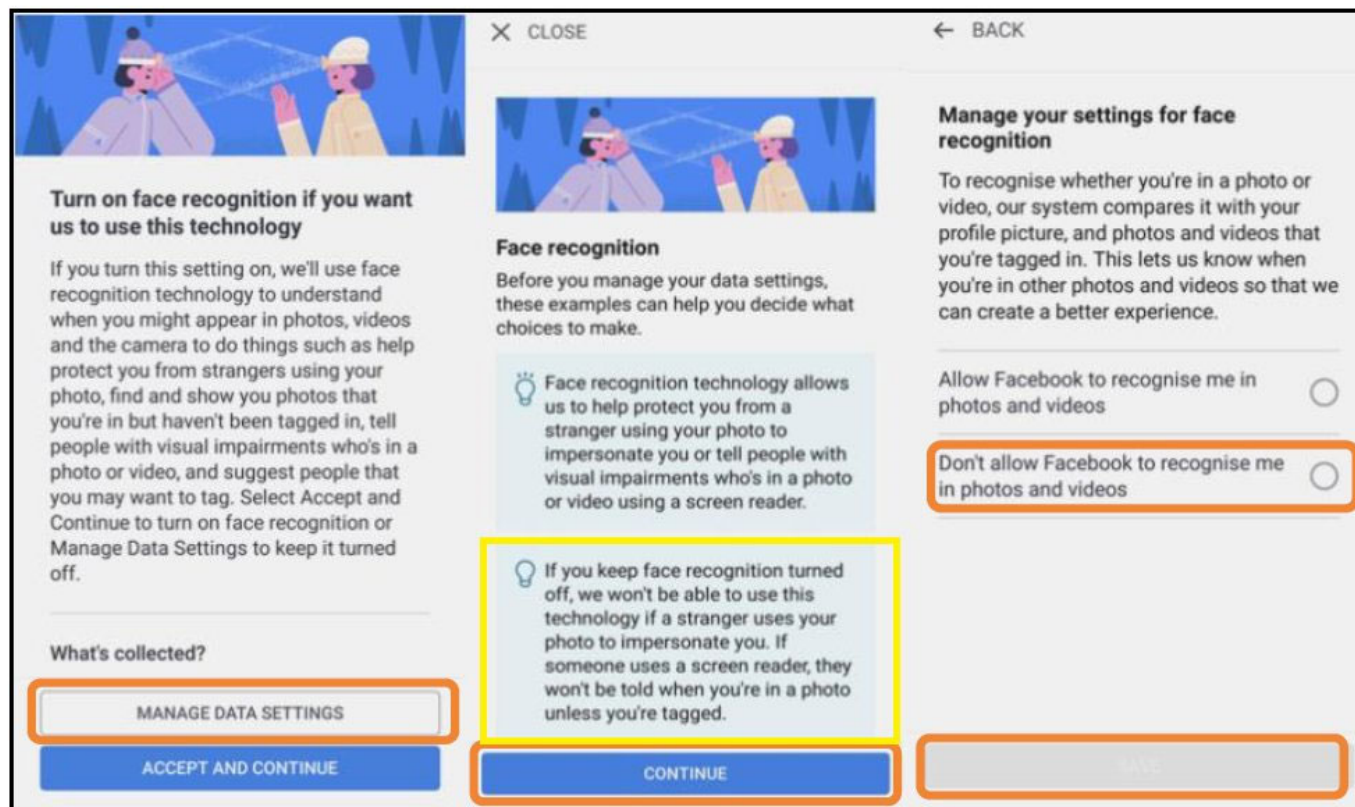


Probleme mit Daten„zahlung“: Differenz Selbst- und Fremdeinschätzung



Unfaire „Dark Patterns“ – Report des norwegischen Verbraucherrats

Beispiel: Facebook bei biometrischem Gesichtsabgleich



Forbrukerrådet: „Deceived by Design“, 2018 (Seite 23)

<https://www.forbrukerradet.no/undersokelse/no-undersokelsekategori/deceived-by-design/>

Wenn andere Daten herausgeben: Effekte analog zum Passivrauchen?



Vorschlag für eine vereinfachte Daten„spende“: Meta Consent

Table 1. Meta consent form

Meta consent		Types of consent (X)			
Types of Data (Y)		Specific	Broad	Blanket	Refusal
EPR (Electronic Patient Record)					
Tissue/Genomic data					
Health Databases					
Linkage to non-health data					
Types of Context (Z)		Specific	Broad	Blanket	Refusal
Private	Public				
Commercial	Non-commercial				
National	International				

Ploug, Thomas & Holm, Søren. (2016). Meta Consent – A Flexible Solution to the Problem of Secondary Use of Health Data. *Bioethics*. 30. 10.1111/bioe.12286.

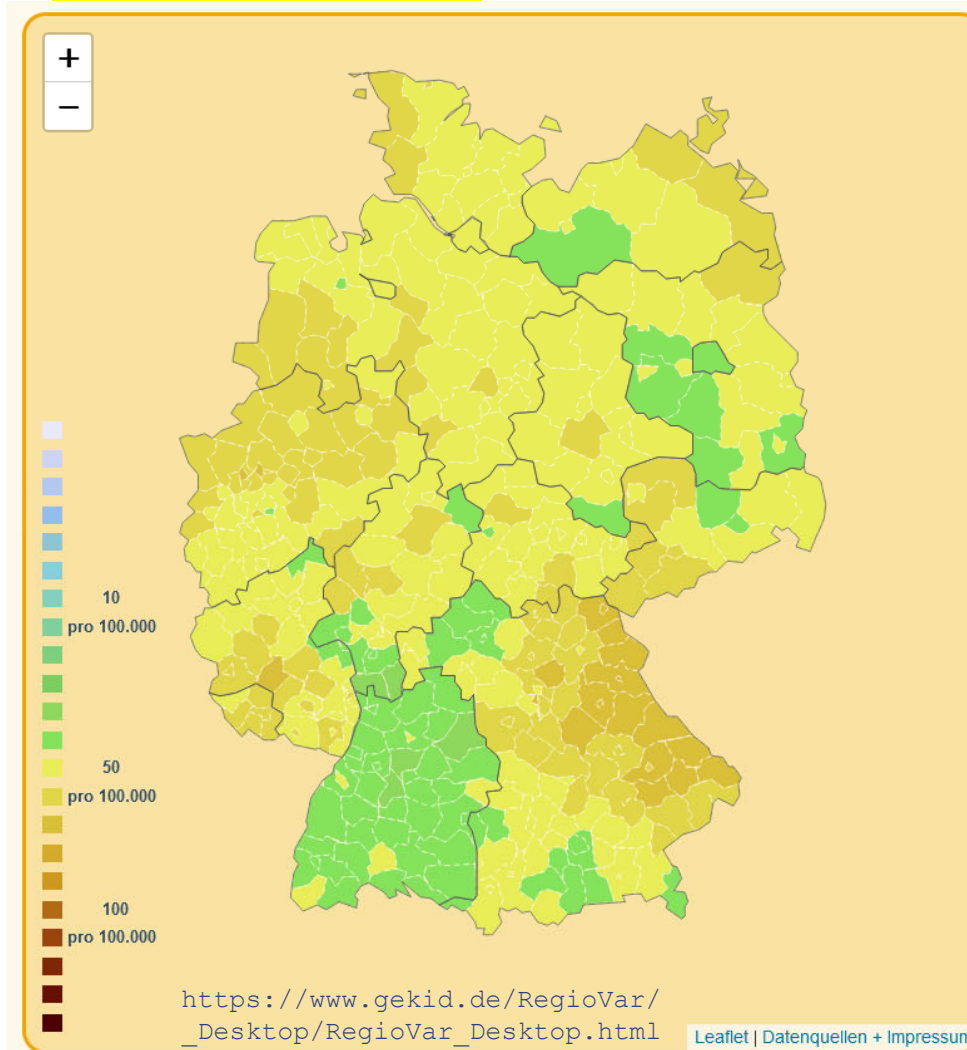
- „In relation to the future research use of my Y, I wish to be asked for/with to X“
- „In relation to the future use of my data for Z research, I wish to be asked for/wish to X“


Kritik:

- Trend zu „Broad Consent“?
- Geeignete Kriterien?
- Repräsentative Daten?

- **Basis:** gesetzliche Regelung
- Meldepflicht
- Schutz-Garantien

Beispiel: Krebsregister in DE



Der kleinräumige Krebsatlas
 Inzidenz 2010-2014 auf Ebene der Kreise 

Auswahl

Tumor:

Geschlecht:

Maßzahl:

Darstellung:

Zeitraum: Eingeschlossen wurden alle von 2010 bis 2014 diagnostizierten Fälle. Aus Todesbescheinigungen bekannt gewordene Fälle (DCO-Fälle) wurden eingeschlossen und dem Todesjahr zugeordnet.
Ausnahme: Für Baden-Württemberg sind nur Daten für die Jahre 2012-2014 verfügbar (ohne DCO-Fälle).

- Krebsregister:**
- Epidemiologisch: bevölkerungsbezogene Analyse über die Zeit
 - Klinisch: Qualitätssicherung der Versorgung

Überblick



 Bild: Rob Pongsajapan

1. **Datenschutz**
2. **Datensouveränität**
3. **Digitale Souveränität**
4. **Fazit**

Digitale Souveränität

- **Umfassenderes Konzept** in verschiedenen Ausprägungen:
 - Für den Gesamtbereich der Digitalisierung
 - Für den Staat, aber auch für Individuen
 - Im Sinne einer Befähigung
 - **Nicht nur für personenbezogene Daten**
 - „Mehr-Ebenen-Governance komplexer Datenökosysteme“
(siehe Datenethikkommission)

Anforderungen an die Nutzung personenbezogener Daten

1

Die DEK empfiehlt **Maßnahmen gegen ethisch nicht-vertretbare Datennutzungen**. Dazu gehören etwa Totalüberwachung, die Integrität der Persönlichkeit verletzende Profilbildung, gezielte Ausnutzung von Vulnerabilitäten, sog. Addictive Designs und Dark Patterns, dem Demokratieprinzip zuwiderlaufende Beeinflussung politischer Wahlen, Lock-in und systematische Schädigung von Verbrauchern sowie viele Formen des Handels mit personenbezogenen Daten.

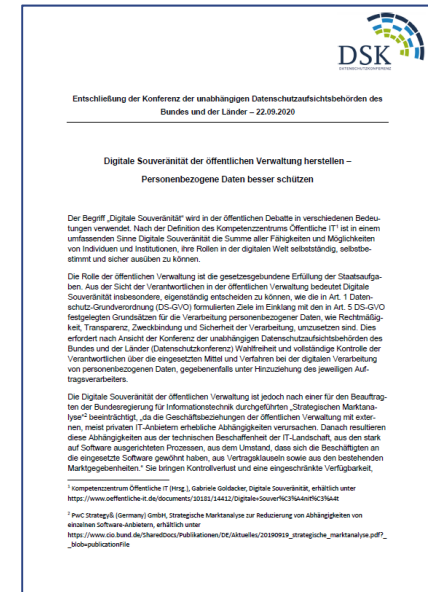


Gutachten der Datenethikkommission, 2019, <https://www.datenethikkommission.de/>

Forderungen der Datenschutzkonferenz

Digitale Souveränität der Verwaltung

- verbesserte Möglichkeiten der **datenschutzrechtlichen Beurteilung** von Produkten und Dienstleistungen
- Berücksichtigung der digitalen Souveränität bei der **Vergabe und Beschaffung**
- **Nutzung von offenen Standards** durch die Produktentwickler (gegen Lock-in-Effekte)
- **Veröffentlichung des Quellcodes und der Spezifikationen** öffentlich finanzierter digitaler Entwicklungen
- **Möglichkeiten zur Steuerung** des Zugriffs auf Daten, der Konfiguration von Systemen und der Gestaltung von Prozessen



<https://www.datenschutzzentrum.de/tb/tb39/kap02.html>

Staat nicht nur als „Nehmer“, sondern auch „Geber“ – Bsp. Open Source



The screenshot shows a news article from the Schleswig-Holstein government website. The header includes the name of the Minister for Energy, Agriculture, Environment, Nature, and Digitalization, Jan Philipp Albrecht. The article title is 'Landesregierung stellt Open-Source-Bericht im Landtag vor'. The main text states that the digitalization minister has presented a new report to the state parliament regarding the use of open-source software, aiming to reduce dependence on individual software providers and strengthen digital sovereignty. A related topic button for 'Naturschutz' is visible on the right side of the article.

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/V/Presse/PI/2020/0620/200619_opensource.html

Überblick



 Bild: Rob Pongsajapan

1. **Datenschutz**
2. **Datensouveränität**
3. **Digitale Souveränität**
4. **Fazit**

Fazit



Bild: karosieben via Pixabay

- Zustimmung zum **Ziel einer ausreichenden Souveränität**
- Einbeziehen:
 - **Gesellschaftliche** Effekte
 - **Gemeinwohl**-Orientierung
 - **Garantien** für die Rechte und Freiheiten
- Vermeiden: „Race to the bottom“

Nicht nur Schutz für mündige:n Verbraucher:in, sondern für alle



Bild: geralt via Pixabay



Marit Hansen

<https://www.datenschutzzentrum.de/>